

**Service Stern Nord GmbH**

Schleswig- Holsteinischer Landtag  
Finanzausschuss

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Campus Kiel  
Betriebsrat

Ansprechpartner: Mariusz Godlewski  
Tel: 0431 – 500 91422  
Fax: 0431 – 500 91228  
E-Mail: mariusz.godlewski@uksh.de

Datum: 10.05.2024

Sehr geehrter Herr Harms,  
sehr geehrter Herr Schmidt,

Stellungnahme zur Drucksache 20/1862 „Für faire und gerechte Löhne – Service Stern Nord GmbH in den TV-  
L überleiten“

In der Service Stern Nord GmbH gibt es viele unbesetzte Arbeitsstellen, es ist unbedingt erforderlich, die Löhne der tariflich betroffenen Mitarbeiter schnellstmöglich marktgerecht anzupassen.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass der Krankenstand in der Service Stern Nord GmbH extrem hoch ist. Die tatsächlich vorhandenen Mitarbeiter sind dauerhaft mit Unterbesetzungen in den Abteilungen konfrontiert, die dann zu zahlreichen Gefährdungsanzeigen bzw. Überlastungsanzeigen gegenüber der Geschäftsführung führen. Die Service Stern Nord GmbH ist vertraglich gegenüber dem UKSH verpflichtet, den Service Level jederzeit zu erbringen. Eine dauerhafte Nicht- oder Schlechtleistung muss unbedingt verhindert werden. Verstärkt wird der Effekt chronischer Personalmangel durch die bestehende Altersstruktur der Beschäftigten sowie auch durch die steigende Anzahl der leistungsgewandelten Mitarbeiter innerhalb der SSN GmbH. Die Zahl der betrieblichen Eingliederungs- Managementgespräche (BEM) ist überdurchschnittlich angestiegen. In der Folge kommt es zu einem höher als geplanten Einsatz von Zeitarbeitsfirmen, so dass die geplanten Aufwendungen für bezogene Leistungen sich überproportional erhöhen.

Vor diesem Hintergrund ist zum einen die Mitarbeiter Gewinnung und- Bindung sowie ein marktgerechter Tarifabschluss ein wesentlicher Schwerpunkt für den Erhalt der SSN GmbH.

Des Weiteren ist auch an gesundheitsfördernde Maßnahmen zum Erhalt der Arbeitsleitung sowie an die Unterstützung einer sicherheitsorientierten Arbeitsweise zur Vorbeugung von Verletzungen zu denken.

Deshalb sind wir als Betriebsrat daran interessiert, dass es zu einer Angleichung der Löhne auf das Niveau des TV- L unbedingt kommen muss.

Mit freundlichem Gruß

Mariusz Godlewski  
Betriebsratsvorsitzender

